

Bitte Sperrfrist bis 6.12.2022 beachten



Press Kit

Mensch.Deutschland. 30 Jahre Lichterkette e.V.

Am 6. Dezember 1992 sagten über 400.000 Münchner:innen NEIN zu Rassismus. Am 6. Dezember 2022 startet die Lichterkette e.V. anlässlich ihres 30-jährigen Bestehens und unter der Schirmfrauschaft von Kulturstaatsministerin Claudia Roth die bundesweite Social Awareness Kampagne Mensch.Deutschland. 30 Jahre Lichterkette e.V. In zahlreichen Videoclips kommen Menschen zu Wort, die in ihrem Alltag regelmäßig Erfahrungen mit Rassismus und Ausgrenzung machen. Die Botschaft dieser digitalen Lichterkette ist deutlich: NEIN zu Diskriminierung und JA zu Vielfalt.

Wie alles begann

Entsetzt über die Tatenlosigkeit der Politik nach den Ausschreitungen in Hoyerswerda und Rostock-Lichtenhagen und den rassistischen Morden von Mölln forderte eine kleine Gruppe junger Leute ihre Mitbürger:innen auf, Nein zu sagen. Am 6. Dezember 1992 setzten über 400.000 Münchner:innen mit einer Lichterkette ein international beachtetes Zeichen gegen Rassismus, Antisemitismus und Rechtsextremismus. Der kurz darauf gegründete Verein engagiert sich bis heute mit zahlreichen Projekten für die Bekämpfung von Rassismus und für ein friedliches Miteinander.

Deutschland - 30 Jahre später

Deutschland befindet sich in der Krise. Viele Menschen haben Angst. Wie häufig in Krisenzeiten, richten sich, aufgeheizt von rechten Populist:innen, die Aggressionen vor allem gegen die vermeintlich Schwächeren, gegen Menschen mit Flucht- und Migrationsbiografie und gegen Minderheiten.

Vor diesem Hintergrund setzt die **Lichterkette e.V.** 30 Jahre nach ihrer Gründung erneut ein Zeichen. Mit der Social Awareness Kampagne **Mensch.Deutschland. 30 Jahre Lichterkette e.V.** fordert sie dazu auf, keinen Menschen auszugrenzen und Unterschiedlichkeit nicht als Bedrohung, sondern als Gewinn zu begreifen.

Insgesamt produziert die **Lichterkette e.V.** in Zusammenarbeit mit der Produktionsfirma **LUPA FILM GmbH** mehr als 100 Interviews mit Menschen jeden Alters aus den unterschiedlichsten sozialen, religiösen und kulturellen Milieus und mit den verschiedensten Biografien: Was sie eint, ist die alltägliche Erfahrung von Ausgrenzung und Diskriminierung bis hin zu Gewalt. Alle berichten von ihren individuellen Strategien, damit umzugehen.

Die Kampagne knüpft damit an den Geist erfolgreicher Oral History Projekte wie Steven Spielbergs Shoah Foundation oder der Living Library an und versteht sich als kontinuierlich wachsendes Archiv. Durch die persönlichen Geschichten entsteht zum einen eine sensibilisierende Bestandsaufnahme über aktuelle rassistische und diskriminierende Tendenzen in Deutschland und zum anderen eine **digitale Lichterkette** als Social Media Bewegung, der sich über das Hashtag **#menschdeutschland** immer mehr Menschen anschließen.

Bitte Sperrfrist bis 6.12.2022 beachten



Press Kit

Start der Kampagne am 6. Dezember 2022

Am 6. Dezember 2022 erfolgt – bundesweit – der **mediale Kick-off** der Kampagne **Mensch.Deutschland. 30 Jahre Lichterkette e.V.**

Ab diesem Tag stehen die ersten Filmclips kostenfrei zur Veröffentlichung zur Verfügung. Von da an werden über den Zeitraum von einem Jahr regelmäßig weitere Clips produziert und veröffentlicht, so dass eine **digitale Lichterkette** entsteht, die sich durch ganz Deutschland zieht.

Am **1. Dezember 2022 um 10:30 Uhr** wird es in München eine **Pressekonferenz** im Café des **Bellevue di Monaco** geben. **Oberbürgermeister Dieter Reiter**, Testimonials der Kampagne, Filmproduzenten und Mitglieder der Lichterkette e.V. werden Ihnen für Fragen zur Verfügung stehen. **Sie können über folgenden Streaming-Link live teilnehmen:**

<https://us06web.zoom.us/j/86921143059?pwd=YUhsK2NOeVhTcytY1E0ZlBabFhoQT09>

Meeting-ID: 869 2114 3059

Kenncode: 256741

Für einen ersten visuellen Eindruck stellen wir Ihnen folgende Links vorab zur Verfügung:

--- Bitte beachten Sie dazu die Sperrfrist bis 6. Dezember 2022 ---

Trailer:

<https://vimeo.com/768911797/6d4124cf0c>

Testimonials - eine Auswahl

Kida Ramadan: <https://vimeo.com/769457103/66a1b4ed13>

Mitri Sirin: <https://vimeo.com/768978769/0cf3404731>

Alev Doğan: <https://vimeo.com/768978371/2847a6fc8f>

Queen Lizzy: <https://vimeo.com/770803567/d23783abb1>

Hai Nam Doan: <https://vimeo.com/770804273/b6be4db4ca>

Bitte Sperrfrist bis 6.12.2022 beachten



Press Kit

Schirmfrauschaft und Finanzierung

Die Kampagne **Mensch.Deutschland. 30 Jahre Lichterkette e.V.** steht unter der Schirmfrauschaft der Staatsministerin für Kultur und Medien Claudia Roth und wird durch das Staatsministerium für Kultur und Medien, die regionalen Filmförderungen aus Bayern, Nordrhein-Westfalen, Hamburg und Berlin/Brandenburg gefördert.

Über folgenden Link gelangen Sie zum digitalen Grußwort unserer Schirmfrau Claudia Roth:

<https://vimeo.com/773851807/fafaedcb5b>



Schirmfrau Staatsministerin für Kultur und Medien Claudia Roth mit Peter Probst, Vorstand Lichterkette e.V. ©Peter Probst 2022

Bitte Sperrfrist bis 6.12.2022 beachten



Press Kit

Zitate der Testimonials

„Auch, wenn du das noch nicht weißt: Anders zu sein, ist ein Geschenk.“ **Esteban Moria**, Testimonial der Kampagne **Mensch.Deutschland. 30 Jahre Lichterkette e.V.**

„Die Erwartungshaltung von der Gesellschaft, dass der Asiate immer der Beste sein sollte, strebsam gute Noten schreiben sollte, die habe ich gespürt.“ **Hai Nam Doan**, Testimonial der Kampagne **Mensch.Deutschland. 30 Jahre Lichterkette e.V.**

„Ich habe irgendwann sogar gesagt, ich bin gar kein Türke, ich bin Grieche, ich dachte, die wären sympathischer.“ **Mitri Sirin**, Testimonial der Kampagne **Mensch.Deutschland. 30 Jahre Lichterkette e.V.**

„Lieber bin ich deutsch-türkisch, als nur deutsch oder nur türkisch. Weil für mich jeder Kulturkreis, den ich kenne, bedeutet, dass ich noch mehr Bücher lesen kann, bedeutet, dass ich noch mehr Welten erschließe, noch mehr Geschichten kenne [...] Ich finde es cool, dass ich ein zweites Zuhause habe.“ **Alev Doğan**, Testimonial der Kampagne **Mensch.Deutschland. 30 Jahre Lichterkette e.V.**

„Ich bin ein Kreuzberger Berliner Junge – das kannst du mir nicht wegnehmen.“ **Kida Ramadan**, Testimonial der Kampagne **Mensch.Deutschland. 30 Jahre Lichterkette e.V.**

„Ich wollte denen das nicht gönnen, dass ich kaputt geh.“ **Fadumo Korn**, Testimonial der Kampagne **Mensch.Deutschland. 30 Jahre Lichterkette e.V.**

„Bis du mich nicht ansprichst, kannst du auch nicht wissen, wer ich bin.“ **Muhamad-Ali Massawi**, Testimonial der Kampagne **Mensch.Deutschland. 30 Jahre Lichterkette e.V.**

Bitte Sperrfrist bis 6.12.2022 beachten



Press Kit

Stimmen der Beteiligten

"Rassismus und Ausgrenzung begleiten täglich Millionen von Menschen in unserem Land. Die Mehrheitsgesellschaft muss zuhören und lernen. **Mensch. Deutschland. 30 Jahre Lichterkette e.V.** soll aufrütteln und aufmerksam machen. In den vergangenen 30 Jahren hat sich zwar vieles gebessert, aber machen wir uns nichts vor: Diskriminierung führt auch heute immer wieder zu Gewalt gegen Menschen." **Radoslav Ganev**, Geschäftsführer Lichterkette e.V.

„Es dauerte eine Weile, bis wir am Sonntag, den 6. Dezember 1992, begriffen, dass ein Wunder passiert war. Nach den Schätzungen der Polizei hatten wir über 400.000 Menschen auf Münchens Straßen geholt. Die schweigende Mehrheit hatte mit einem eindrucksvollen Zeichen Nein zu Rassismus gesagt. Wir haben danach keine Lichterkette mehr organisiert, obwohl die rassistischen Anschläge nicht aufhörten und die Regierung das Asylrecht immer weiter verschärfte. Wir ließen dem großen Zeichen Taten folgen. Seit 30 Jahren fördern wir mit zahlreichen Projekten das friedliche Zusammenleben aller Menschen in München. Doch nach dreißig Jahren drohen erneut gesellschaftliche Spaltung und Ausgrenzung. Die Menschen haben Angst und die Hetzer:innen machen sich das zunutze. Wieder geht es gegen Menschen, die als irgendwie fremd empfunden werden. Wieder brennen Heime für Geflüchtete. Deswegen sagen wir noch einmal Nein. Diesmal nicht mit einer großen Lichterkette, sondern mit unserer Social Media-Kampagne. **Mensch.Deutschland**. Ich wünsche mir, dass alle, denen der Zusammenhalt unserer Gesellschaft am Herzen liegt, die Spots bekannt machen und als digitale Lichterkette verbreiten. Dann erleben wir vielleicht noch einmal ein Wunder.“ **Peter Probst**, Vorstand Lichterkette e.V.

„Als mein Team und ich von der Lichterkette e.V. mit der Aufgabe betraut wurden, Stimmen von Menschen zu sammeln, die in Deutschland Erfahrungen mit Diskriminierung, Rassismus, Antisemitismus oder Homophobie machen mussten, war uns noch nicht bewusst, wie tief dieser beschämende Hass auf andere in unserer Gesellschaft verwurzelt ist und leider auch den Alltag vieler Menschen auf eine bedrückende Weise prägt. In den vielen Gesprächen, die wir führen durften, ist uns aber auch klar geworden, dass die Betroffenen dem Hass glücklicherweise oft mit Mut, Geduld, Humor und Aufklärung begegnen. Mit den Interviews für die Reihe **Mensch.Deutschland**. möchten wir denjenigen Menschen in unserer Gesellschaft Mut machen, die in ihrem Leben Gewalt oder Diskriminierung erleiden müssen.“ **Felix von Boehm**, LUPA FILM GmbH

Bitte Sperrfrist bis 6.12.2022 beachten



Press Kit

Produktion und Drehorte

Die Lichterkette e.V. konnte für die filmische Umsetzung des Projekts **Mensch.Deutschland. 30 Jahre Lichterkette e.V.** die Produktionsfirma LUPA FILM GmbH von Felix von Boehm und seinem Team gewinnen.

LUPA FILM dreht über den Zeitraum von etwa einem Jahr an mehreren regionalen Hubs. Die Drehs in München finden in Zusammenarbeit mit der HFF München statt.

Über die Lichterkette e.V.

Im Herbst 1992 brannten in Deutschland die Häuser von Menschen, die hier Zuflucht gesucht hatten. Daraufhin organisierten Gil Bachrach, Giovanni di Lorenzo, Christoph Fisser und Chris Häberlein gemeinsam mit Hunderten Helfer:innen am 6. Dezember 1992 in München die erste Lichterkette Deutschlands. Mehr als 400.000 Menschen setzten mit Kerzen in der Hand ein in aller Welt beachtetes Zeichen gegen Rassismus und Rechtsradikalismus. Aus dieser Initiative heraus wurde der Verein Lichterkette e.V. gegründet.

Die Lichterkette e.V. entwickelt und fördert Projekte, Initiativen und Aktionen, die sich für ein friedliches Zusammenleben und gegen Rassismus, Antisemitismus und Rechtsextremismus einsetzen. Der Verein vergibt gemeinsam mit dem Migrationsbeirat und der Stadt München einen Förderpreis.

Die Projekte der Lichterkette e.V. werden über Förderbeiträge, Spenden und Stiftungsmittel finanziert, die Geschäftsstelle wird vom Sozialreferat der Stadt München gefördert. Geschäftsführer ist Radoslav Ganev.

Mehr Informationen unter www.lichterkette.de

Kontakt

Rebekka Hausemer
Projektleitung/Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Mail: rebekka.hausemer@lichterkette.de
Mobil: +49 1514 1282256